

**B.** Jegliche Bearbeitung sowie Nachdruck verboten.  
Alle Rechte vorbehalten.

2  
**Neue Volkslieder**  
für  
Männerchor  
componirt  
von

**FRANZ CURTI.**  
Op. 41.

№1. O Elslein. Part & Stim. 1.M. ... ) Dieselben auch  
— №2. Klage lied. „ „ „ 1.M. ... ) für  
Gemischten Chor.

*Singstimmen werden in beliebiger Anzahl auch einzeln abgegeben,  
eine Stimme kostet von jeder N<sup>o</sup> 20 Pf.*

Eigenthum des Componisten.

Commissionsverlag **H. BOCK.** Dresden.

Lith. v. F. M. Geidel, Leipzig.

H. BOCK & CO.  
Musik-Verlag  
Dresden-N.

Der Concordia Speldorf-Broich gewidmet von ihrem Ehrenmitglied.

# Klagelied.

(Friedrich Störck.)\*

Getragen, schwermüthig.

Franz Curti, Op. 41. No 2.

TENÖRE. *mf*

BÄSSE. *mf*

Trug man die Mut - ter zum Fried-hof bei ern - stem  
 Glo-cken-klang, Söhnlein, das wei-net da - heim sehr  
 und kla- get kind - lich bang kind - lich bang um sei - ne Mut - ter,  
 kind - lich bang  
 um sei - ne Mut - - ter. Muh-me das Knä - be - lein  
 Mut - ter. Muh-me das Knä - - - be - lein  
 trö - stet: „Horch, Klei-ner, auf mein Wort: En - gel, die  
 trö - - - stet: auf mein Wort:

\*) Die Textänderungen machten sich des 3 theiligen Rythmus halber nothwendig.

\*\*\*) Die Bässe sind bei den Zeichen o Glocken ähnlich hervorzuheben.

Stich und Druck von F.M. Geidel, Leipzig.

C. 6.

schön-en, die wei-ssen, sie tru-gen Mut-ter fort, Mut-ter fort, fort,

em-por zum Him-mel, em-por zum Him-mel. Him-mel. Kna-be da

*ppp* Kna-be da trau-rig er-wie-dert: „das kann ja trau-rig er-wie-dert,

nim-mer sein; Män-ner, die bö-sen, die schwarzen, nim-mer sein;

sie tru-gen Müt-ter-lein hin-ab zum Gra-be, Müt-ter-lein hin-ab,

*ppp* *Langsamer.* hin-ab zum Grab, hin-ab zum Gra-be, hin-ab zum Grab. Grab, zum Grab, c. 6.

# Klagelied.

(Friedrich Storck.)\*

Getragen, schwermüthig.

Franz Curti, Op. 41. No 2.

SOPRAN.  
ALT.

TENOR.  
BASS.

*mf*

Trug man die Mut - ter zum Fried - hof bei ern - stem

*mf*

Glo - cken - klang, Söhnlein, das wei - net da - heim sehr

Glo - ckenklang,

und kla - get kind - lich bang um sei - ne Mut - ter,

kind - lich bang,

um sei - ne Mut - ter. Muh - me das Knä - be - lein

Mut - ter. Muh - me das Knä - - - - be - lein

*p*

trö - stet: „Horch, Klei - ner, auf mein Wort: En - gel, die

trö - stet: auf mein Wort:

\*) Die Textänderungen machten sich des dreitheiligen Rhythmus halber nothwendig.

\*\*) Die Alte, Tenöre und Bässe sind bei dem Zeichen o Glocken ähnlich hervorzuheben.

schö-nen, die wei - ssen, sie tru-gen Mut - ter fort, Mut-ter fort, fort,

em - por zum Him-mel, em - por zum Him - mel." Him - mel." Kna - be da

*pp* Kna - be da trau - rig er - wie-dert: „das kann ja trau - rig er - wie - dert,

nimmer sein, Män-ner, die bö - sen, die schwarzen, nimmer sein,

sie tru-gen Müt - ter - -lein hin - ab zum Gra - be, Müt - ter - lein hin - ab, *mf*

*pppp* *Langsamer.* hin - ab zum Grab, hin - ab zum Gra - be, hin - ab zum Grab. Grab, zum Grab, *pppp*